



**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**  
**Medizinische Fakultät**

**Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin**

*(Direktor: Prof. Dr. U. John)*

*<http://www.medizin.uni-greifswald.de/epidem>*

**Jahresbericht 2000**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Überblick</b>	<b>3</b>
<b>2. Forschungsprojekte mit Drittmittelförderung</b>	<b>5</b>
<b>3. Publikationen</b>	<b>6</b>
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	6
Bücher	7
Buchbeiträge	7
Elektronische Medien	8
Poster	8
<b>4. Vorträge</b>	<b>9</b>
nach Anmeldung	9
nach Einladung	12
<b>5. Wissenschaftliche Veranstaltungen</b>	<b>14</b>
<b>6. Lehre</b>	<b>14</b>
<b>7. Akademische Prüfungen</b>	<b>14</b>
<b>8. Preise</b>	<b>15</b>
<b>9. Stipendien</b>	<b>15</b>
<b>10. Kooperationen</b>	<b>15</b>
<b>11. Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften</b>	<b>16</b>
<b>12. Sachverständigentätigkeit</b>	<b>16</b>
<b>13. Funktionen</b>	<b>16</b>
<b>14. Fortbildungen</b>	<b>17</b>
<b>15. Kommunale, regionale Aktivitäten</b>	<b>17</b>

## 1. Überblick

Die Arbeit im Institut konsolidierte sich weiter. Es bestehen jetzt zwei Arbeitsbereiche: Epidemiologie und Intervention. U. a. dank der Drittmittelförderung durch das Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern nahmen fünf neue wissenschaftliche Mitarbeiter im Laufe des Jahres ihre Arbeit auf. Die Aktivitäten wurden noch stärker als bisher in die Bestrebungen um den Aufbau der Community Medicine eingebunden. So ist das Institut zusätzlich zur Kooperation im Forschungsverbund nun auch am Lehrverbund Community Medicine beteiligt. Die seit mittlerweile mehr als drei Jahren mit Unterbrechungen durchgeführten Baumaßnahmen innerhalb des Gebäudes Walther-Rathenau-Str. 48 führten dazu, dass das Institut nunmehr auf den Etagen 4, 5 und 6 untergebracht ist.

Die Forschung im **Arbeitsbereich Epidemiologie** wird von zwei Projekten geprägt: der „Study of Health in Pomerania“ (SHIP) und den Studien im Rahmen des Projektes „Transitions in Alcohol Consumption and Smoking“ (TACOS). In der SHIP legten wir dem Data Safety and Monitoring Committee den siebenten Bericht über die Qualität der erhobenen Daten vor. Im Zeitraum vom 16.10.1997 bis zum 15.10.2000 waren 4.141 Probanden untersucht worden. Der Bericht sowie die Rückmeldung durch das externe Wissenschaftlergremium belegen eine hohe Qualität der Daten. Die entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass von anderen deutschen und internationalen Studien Anfragen zur Übernahme von Teilen der Datenerhebung sowie der Qualitätssicherung eingehen. Hinsichtlich der Folgen aus der SHIP in der Forschung seien zwei hervorgehoben: Unter Leitung von Dr. Jan Lüdemann nahm eine Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Genetic and behavioural risk factors for ageing-related atherosclerotic progression and coronary and cerebrovascular events in Europe“ auf. Prof. Kocher vom Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde erhält im Berichtsjahr von dem National Institute of Dental Research (NIDR), einem der National Institutes of Health der U. S. A., eine Projektförderung. Nachdem der Aufstockungsantrag für eine zusätzliche Förderung der SHIP durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Laufzeit bis zum 31.12.2001 genehmigt war, stellten wir im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Verbesserung der Leistungsfähigkeit der klinischen Forschung an den medizinischen Fakultäten der neuen Bundesländer“, an dem sich die Medizinische Fakultät mit den Schwerpunkten Community Medicine und Molekulare Medizin beteiligt, einen Antrag auf Förderung einer Follow-up-Untersuchung der Probanden aus der SHIP fünf Jahre nach Erstuntersuchung. Der Antrag wurde zuletzt im Rahmen einer Sitzung der Gutachter in Greifswald vorgestellt.

Das Projekt TACOS umfasst drei Studien: einen Bevölkerungssurvey, eine Untersuchung von Probanden aus der Bevölkerung zur natürlichen Remission von Alkoholabhängigkeit sowie eine Follow-up-Studie zu einer Teilstichprobe aus dem Bevölkerungssurvey. Die Daten wurden aufbereitet und die Datenanalysen fortgeführt. Im Rahmen von TACOS besteht eine Kooperation mit den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald sowie der Medizinischen Universität Lübeck. Erste Publikationen sind erschienen.

Im **Arbeitsbereich Intervention** war die Arbeit besonders von der Planung zukünftiger Projekte geprägt. Ein Drittmittelantrag an das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit einem Forschungsprogramm zur Frühintervention bei substanzbezogenen Störungen im Rahmen der medizinischen Versorgung sowie in bevölkerungsbezogenen Ansätzen wurde in einer Kooperation mit Partnern der Universitäten Greifswald, Lübeck und Rostock fertiggestellt. Um die Forschungsaktivitäten zu psychotropen Substanzen möglichst effektiv zu gestalten, gründeten wir das Suchtforschungszentrum Mecklenburg-Vorpommern, das mittlerweile

durch das Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert wird. Damit wollen wir Synergien zwischen mehreren Arbeitsgruppen in der Suchtforschung erzielen, u. a. durch engeren Austausch unter den Wissenschaftlern sowie mit Trägern und Erbringern medizinischer Leistungen. Ein weiteres Forschungsprojekt mit Förderung durch das Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Evaluation des Modellprogramms „Schwerpunktpraxen Sucht in Mecklenburg-Vorpommern“, nahm im Laufe des Jahres seine Arbeit auf. Dabei geht es um die Frage, wieweit die Fokussierung der Beratung und Behandlung von suchtkranken Patienten auf spezialisierte Arztpraxen ein sinnvolles Modul in der Krankenversorgung bilden kann.

In der Lehre wurden über die routinemäßige Ausbildung in Sozialmedizin hinaus Beiträge zur Lehre in Community Medicine geleistet. Die Motivierende Gesprächsführung, die am Institut gelehrt wird, gewinnt über den Ökologischen Kurs hinaus auch in der Weiterbildung von Fachkräften in der medizinischen Versorgung zunehmend an Gewicht. Das wachsende Interesse an dieser Beratungsform zeigt sich auch in einer Nachfrage um Ausbildung aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands, die wir z. Z. bei weitem nicht befriedigen können. Weiterhin war das Institut an der Fortbildung im Rahmen der Angebote durch die Ärztekammer beteiligt.

Zusammengefasst befindet sich das Institut in einer Entwicklung steigender wissenschaftlicher Produktivität. Besonders wichtig sind in diesem Prozess neben der Medizinischen Fakultät und den beteiligten Verwaltungen die Drittmittelförderer: insbesondere die Bundesministerien für Bildung und Forschung sowie für Gesundheit, das Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern, die Europäische Union und die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die unseren wissenschaftlichen Nachwuchs fördert. In erster Linie aber ist die Entwicklung der Arbeit Ergebnis des Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen danke ich dafür besonders, aber auch unseren Kooperationspartnern inner- und außerhalb der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.

Ulrich John

## 2. Forschungsprojekte mit Drittmittelförderung

Projekttitle: Regionale Basisstudie Vorpommern – Study of Health in Pomerania (SHIP)  
 Projektleiter: Prof. Dr. U. John  
 Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Klinikum der Hansestadt Stralsund  
 Laufzeit: 1997 - 2001

Projekttitle: Änderungsabsicht und Inanspruchnahme von Hilfen bei Personen mit riskantem Konsum, Missbrauch oder Abhängigkeit von Tabak oder Alkohol – Transitions in Alcohol Consumption and Smoking (TACOS)  
 Projektleiter: Prof. Dr. U. John  
 Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung  
 Laufzeit: 1998 - 2000

Projekttitle: Suchtforschungszentrum Mecklenburg-Vorpommern  
 Projektleiter: Prof. Dr. U. John  
 Gefördert durch: Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
 Laufzeit: 2000 - 2006

Projekttitle: Schwerpunktpraxen Sucht in Mecklenburg-Vorpommern  
 Projektleiter: Prof. Dr. U. John  
 Gefördert durch: Sozialministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern  
 Laufzeit: 2000 - 2003

Projekttitle: Genetic and behavioural risk factors for ageing-related atherosclerotic progression and coronary and cerebrovascular events in Europe: a prospective interdisciplinary European multi-centre study - GENERALE  
 The German Study Centre.  
 Projektleiter: Dr. J. Lüdemann  
 Gefördert durch: EU, 5<sup>th</sup> Framework Program "Quality of Life and Management of Living Resources"  
 Laufzeit: 2000 - 2001

### 3. Publikationen

#### *Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften*

1. Alte, D., Adam, C., Lüdemann, J., John, U. (2000). A simulation approach to study planning for large-scale epidemiological surveys. *Studies in Health Technology and Information*, 77, 96-100.
2. Bischof, G., Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C., & John, U. (2000). Gender differences in natural recovery from alcohol dependence. *Journal of Studies on Alcohol*, 61, 783-786.
3. Bischof, G., Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C., & John, U. (2000). Maintenance factors of recovery from alcohol dependence in treated and untreated individuals. *Alcoholism: Clinical and Experimental Research*, 24, 1773-1777.
4. Bischof, G., Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C., & John, U. (2000). Remission ohne formelle Hilfen und Inanspruchnahme stationärer Behandlung bei Alkoholabhängigen: Ein Vergleich auslösender Faktoren. *Sucht*, 46, 54-61.
5. Grabe, H. J., Meyer, C., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Freyberger, H. J., Dilling, H., & John, U. (2000). Prevalence, quality of life and psychosocial function in obsessive-compulsive disorder and subclinical obsessive-compulsive disorder in northern Germany. *European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences*, 250, 262-268.
6. John, U. (2000). Psychological problems of partnership and profit or: who has the higher population impact? *Addiction*, 95, 1436-1437.
7. John, U. (2000). Analytische Epidemiologie des Substanzmißbrauchs in Deutschland. *Sucht*, 46, 6-8.
8. John, U., Hapke, U., & Rumpf, H.-J. (2000). Frühintervention bei Alkoholabhängigkeit oder -missbrauch. *Sucht aktuell*, 7, 4-6.
9. Lüdemann, J., Piek, M., Wood, W. G., Meyer, S., Greiner, B., John, U., & Hense, H. W. (2000). Methoden zur Qualitätssicherung im medizinischen Untersuchungsbereich epidemiologischer Feldstudien: Die "Study of Health in Pomerania" (SHIP). *Das Gesundheitswesen*, 62, 234-243.
10. Meyer, C., Rumpf, H.-J., Hapke, U., Dilling, H., & John, U. (2000). Lebenszeitprävalenz psychischer Störungen in der erwachsenen Allgemeinbevölkerung: Ergebnisse der TACOS-Studie. *Nervenarzt*, 71, 535-542.
11. Meyer, C., Rumpf, H.-J., Hapke, U., Dilling, H., & John, U. (2000). Prevalence of alcohol consumption, abuse and dependence in a country with high per capita consumption: findings from the German TACOS study. *Social Psychiatry and Psychiatric Epidemiology*, 35, 539-547.
12. Meyer, C., Rumpf, H.-J., Hapke, U., & John, U. (2000). Inanspruchnahme von Hilfen zur Erlangung der Nikotin-Abstinenz. *Sucht*, 46, 398-407.

13. Meyer, C., Rumpf, H.-J., Hapke, U., & John, U. (2000). The Composite International Diagnostic Interview: feasibility and necessity of editing and interviewer training in general population surveys. *International Journal of Methods in Psychiatric Research*, 9, 32-42.
14. Rumpf, H.-J., Bischof, G., Hapke, U., Meyer, C., & John, U. (2000). Studies on natural recovery from alcohol dependence: Sample selection bias by media solicitation? *Addiction*, 95, 765-775.
15. Rumpf, H.-J., Meyer, C., Hapke, U., Bischof, G., & John, U. (2000). Inanspruchnahme suchtspezifischer Hilfen von Alkoholabhängigen und -missbrauchern: Ergebnisse der TACOS-Bevölkerungsstudie. *Sucht*, 46, 9-17.
16. Schumann, A., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Meyer, C., & John, U. (2000). Gesundheitsverhalten von Rauchern - Ergebnisse der TACOS-Studie. *Das Gesundheitswesen*, 62, 275-281.
17. Wood, W.G., Lüdemann, J., Mitusch, R., Heinrich, J., Maass, R., Frick, U. (2000). Evaluation of a sensitive immunoluminometric assay for the determination of C-reactive protein (CRP) in serum and plasma and the establishment of reference ranges for different groups of subjects. *Clinical Laboratory*, 46, 131-140.

#### Bücher

1. Hapke, U. (2000). *Sekundärpräventive Interventionen bei Patienten mit einer Alkoholproblematik im Allgemeinkrankenhaus: Theoretische Grundlagen und empirische Befunde*. Freiburg im Breisgau: Lambertus. ISBN 3-7841-1278-1.
2. John, U., Veltrup, C., Driessen, M., Wetterling, T., & Dilling, H. (2000). *Motivationsarbeit mit Alkoholabhängigen*. Freiburg: Lambertus. ISBN 3-784-1265-X.

#### Buchbeiträge

1. Hapke, U. (2000). Psychologische Konzepte. In F. Stimmer (Ed.), *Suchtlexikon*. München: Oldenbourg, 468-474.
2. Hapke, U., Rumpf, H.-J., & John, U. (2000). Motivierende Beratung: Wenn Motivation das Ziel und nicht die Voraussetzung für Beratung sein soll. In W. Nickolai (Ed.), *Jenseits von Therapie*. Freiburg: Lambertus, 93-100.
3. Hapke, U., Kremer, G., Rumpf, H.-J. (2000). Motivational Interviewing. In F. Stimmer (Ed.), *Suchtlexikon*. München: Oldenbourg, 410-413.
4. John, U., Rumpf, H.-J., & Hapke, U. (2000). Bevölkerungsorientierte Suchtkrankenversorgung. In Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (Ed.), *Individuelle Hilfen für Suchtkranke - Früh erkennen, professionell handeln, effektiv integrieren*. Freiburg: Lambertus, 71-82.

5. Lüdemann, J., Frick, U., Wood, W. G., Piek, M., Griewing, B., Berger, K., Kessler, C., John, U. (2000). Beziehungen zwischen frühen Stadien der Atherosklerose und ausgewählten Parametern des Fettstoffwechsels und der Hämostase. Erste Zwischenergebnisse der Studie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“. In O. Anders & J. Jacob (Eds.), *Therapie von Thrombose und Blutung*. Neckargemünd: Weller, 1-10.
6. Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C., Bischof, G., & John, U. (2000). Kurzintervention bei alkoholbezogenen Störungen. In Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (Ed.), *Individuelle Hilfen für Suchtkranke - Früh erkennen, professionell handeln, effektiv integrieren*. Freiburg: Lambertus, 211-219.
7. Rumpf, H.-J., Hapke, U., Meyer, C., John, U. (2000). Epidemiologie. In F. Stimmer (Ed.), *Suchtlexikon*, München: Oldenbourg, 199-203.

### *Elektronische Medien*

1. Rumpf, H.-J., Hapke, U., Bischof, G., Meyer, C. & John, U. (2000) The role of family and partnership in natural recovery from alcohol dependence. In Topa, J. (Hrsg): *European Symposium on Community Action to Prevent Alcohol Problems*. Centro Regional de Alcoologia do Porto: Porto (CD-ROM).

### *Poster*

1. Bernhardt, O., Gesch, D., Mundt, T., Mack, F., Schwahn, C., Meyer, G., Hensel, E., John, U. Funktionsstörungen des Kauorgans und allgemeinmedizinische Erkrankungen: Risikofaktoren und Marker für Kopfschmerzen. Arbeitsgemeinschaft für Funktionslehre in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der DGZMK, Bad Homburg, 2000-11-24.
2. John, U., Hensel, E., Adam, C., Alte, D., Born, G., Lüdemann, J., Piek, M., Sauer, S., Kessler, C., Kocher, T., Freyberger, H. J., Felix, S. Study of Health in Pomerania (SHIP): Follow-up 1, Planung. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Verbesserung der Leistungsfähigkeit der klinischen Forschung an den medizinischen Fakultäten der neuen Bundesländer“, Greifswald, 2000-06-16.
3. John, U., Veltrup, C., Driessen, M., Wetterlin, T., Dilling, H. Motivational enhancement: An individual counseling versus a group treatment approach in alcohol dependent inpatients. International Conference on the Treatment of Addictive Behaviors, Capetown (South Africa), 2000-09-19 – 09-22.
4. Lüdemann, J., Berger, K., John, U., Kessler, C. Regelmäßiger Sport schützt vor Arteriosklerose der A. carotis. 73. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie, Baden-Baden, 2000-09-27 - 10-01.



5. Kocher, T., Hensel, E., Bernhardt, O., Biffar, R., Cascorbi, I., Felix, S., Gesch, D., Kessler, C., Kordaß, B., Mack, F., Meisel, P., Meyer, G., Schwahn, C., John, U. Study of Health in Pomerania (SHIP) – Follow up. Orale Erkrankungen. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Verbesserung der Leistungsfähigkeit der klinischen Forschung an den medizinischen Fakultäten der neuen Bundesländer“, Greifswald, 2000-06-16.
6. Sauer, S., Alte, D., John, U. Characteristics of place of residence – a reason for non-response in population-based epidemiological studies? Analysis of non-response in the Study of Health in Pomerania (SHIP). 45. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Hannover, 2000-08-27 – 09-01.

#### 4. Vorträge

##### *nach Anmeldung*

1. Adam, C. Datenerhebung im Interviewbereich. Kooperations-Workshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und Forschungsverbund Community Medicine der Universität Greifswald, Greifswald, 2000-03-31 – 04-01.
2. Adam, C., Alte, D., Born, G., Härtel, U., Sauer, S., John, U. Qualitätskontrolle und -sicherung bei der Datenerhebung im Interviewteil der Studie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“ (Study of Health in Pomerania, SHIP). Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Berlin, 2000-09-27 – 09-30.
3. Alte, D., Adam, C., Born, G., Greiner, B., Härtel, U., Sauer, S., John, U. Der Fragebogen zum Selbstbeantworten in der Studie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“ (Study of Health in Pomerania, SHIP). Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Berlin, 2000-09-27 – 09-30.
4. Alte, D., Adam, C., Lüdemann, J., John, U. A simulation approach to study planning for large-scale epidemiological surveys. 45. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Hannover, 2000-08-27 – 09-01.
5. Alte D, Adam C, Lüdemann J, John U. Studienplanung großer epidemiologischer Studien mit einem Simulationsansatz. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie, Hamburg, 2000-09-18 – 09-19.
6. Born, G., Hensel, E. Zahnmedizinische Interview- und Befunddaten der Altersgruppe 30-64 Jahre - geschlechtsspezifische Auswertung. Kooperations-Workshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und Forschungsverbund Community Medicine der Universität Greifswald, Greifswald, 2000-03-31 – 04-01.
7. Born, G., Körber, V., Hensel, E. Studie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“ - geschlechtsspezifische Ergebnisse der Mundgesundheitsuntersuchungen. Tagung des Arbeitskreises „Frauengesundheit Mecklenburg-Vorpommern“, Schwerin, 2000-08-31.

8. Born, G., Adam, C., Bernhardt, O., Gesch, D., Kocher, T., Hensel, E., John, U. Zahnmedizinische Interview- und Befunddaten in der Altersgruppe 30-64 Jahre bei weiblichen und männlichen Teilnehmern der Study of Health in Pomerania (SHIP). Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Berlin, 2000-09-27 – 09-30.
9. Gesch, D., Alte, D., Schwahn, C., Hensel, E. Zusammenhänge zwischen Dysgnathiesymptomen und kranio-mandibulären Dysfunktionen. 73. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Düsseldorf, 2000-10-08.
10. Gesch, D., Bernhardt, O., Alte, D., Schwahn, C., Hensel, E. In welcher Beziehung stehen Zahnfehlstellungen und funktionelle Störungen des kranio-mandibulären Systems. Arbeitsgemeinschaft für Funktionslehre in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der DGZMK, Bad Homburg, 2000-11-25.
11. Gesch, D., Bernhardt, O., Schwahn, C., Hensel, E., John, U. Okklusale Risikofaktoren in Beziehung zu kranio-mandibulären Dysfunktionen. Untersuchung an Teilnehmern der Study of Health in Pomerania (SHIP). Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Jahrestagung, Berlin, 2000-09-27 – 09-30.
12. Grabe, H. J., Meyer, C., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Freyberger, H. J., Dilling, H. & John, U. Die somatoforme Schmerzstörung in der Allgemeinbevölkerung – Ergebnisse einer epidemiologischen Studie. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde in Verbindung mit dem 1. Deutschen Psychiatrietag, Aachen, 2000-09-20 – 09-23.
13. Grabe, H.-J., Meyer, C., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Freyberger, H.-J., Dilling, H., John, U. Die somatoforme Schmerzstörung in der Allgemeinbevölkerung – Ergebnisse einer epidemiologischen Studie. Tagung des Norddeutschen Bundes, Bad Stuer, 2000-10-01 – 10-03.
14. Hannover W., Meyer C., Rumpf H.-J., Hapke U., John U. Inanspruchnahmeverhalten von Rauchern. Workshop Community Orientierung und Public Health, Kooperationsworkshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und Community Medicine der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Bremen, 2000-10-20 – 10-21.
15. Hannover W., Thyrian J.R., Hapke U., John U. Smoking postpartum. When do things happen? Workshop: Theoretical background and current research perspectives of the Transtheoretical Model, Marburg, 2000-10-05 – 10-06.
16. Hapke, U., Rumpf, H.-J., Meyer, C., Dilling, H. & John, U. Traumata und posttraumatische Belastungsstörungen bei Frauen und Männern in der Allgemeinbevölkerung. 59. Jahrestagung der Gesellschaft für Nervenheilkunde des Landes Mecklenburg-Vorpommern e.V., Stralsund, 2000-12-08 – 12-10.

17. Hannich, H.-J., Knabe, H., Adam, C., Alte, D., John, U.: Community Medicine at the University of Greifswald – historical and actual aspects of cooperation with the IAAMRH. 14<sup>th</sup> Congress of the International Association of Agricultural Medicine and Public Health. Cooperation and Collaboration for the Health of Communities, Pecz (Hungary), 2000-05-25 – 05-27.
18. Lüdemann, J. Forschungsansätze der CM: Europäische Multi-Center-Studie GENE-RALE. Kooperations-Workshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und Forschungsverbund Community Medicine der Universität Greifswald, Greifswald, 2000-03-31 – 04-01.
19. Lüdemann, J., Hense, H.W., Piek, M., Wood, W.G., John, U. Ausgewählte Ergebnisse der Qualitätssicherung im medizinischen Untersuchungsbereich der Bevölkerungsstudie "Leben und Gesundheit in Vorpommern" (Study of Health in Pomerania, SHIP). Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Berlin, 2000-09-27 – 09-30.
20. Lüdemann, J. Piek, M. Regionale Basisstudie Vorpommern: Medizinische Untersuchungen. Kooperations-Workshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und dem Forschungsverbund Community Medicine der Universität Greifswald, Greifswald, 2000-03-31 – 04-01.
21. Lüdemann, J., Piek, M., Berger, K., John, U., Kessler, C. Der Einfluß von Lebensgewohnheiten (körperliche Aktivität und Ernährung) auf Arteriosklerose der A. carotis communis. 59. Jahrestagung der Gesellschaft für Nervenheilkunde Mecklenburg-Vorpommern e.V., Stralsund, 2000-12-08 – 12-10.
22. Lüdemann, J., Hense, H.W., Piek, M., John, U. Ultraschalluntersuchungen von Arterienwänden in großen Bevölkerungssurveys – Qualitätssicherung und –kontrolle in den Untersuchungszentren der Study of Health in Pomerania. 8. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie, Hamburg, 2000-09-18 – 09-19.
23. Lüdemann J., Hense, H.W., Piek, M., John U. Ultraschalluntersuchung von Arterienwänden in großen Bevölkerungssurveys - Qualitätssicherung und –kontrolle in den Untersuchungszentren der Study of Health in Pomerania. 8. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie, Hamburg, 2000-09-18 – 09-19.
24. Lucht, M., Schaub, R., Meyer, C., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Bartels, T., von Houwald, J., Barnow, S., Freyberger, H. J., Dilling, H. & John, U. Geschlechterunterschiede bei unipolaren Depressionen – eine repräsentative Normalbevölkerungsstudie. 152. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde in Verbindung mit dem 1. Deutschen Psychiatrietag, Aachen, 2000-09-20 – 09-23.
25. Meyer, C., Rumpf, H.-J., Hapke, U., & John, U. Lebenszeitprävalenz psychischer Störungen in der erwachsenen Allgemeinbevölkerung - Ergebnisse der TACOS-Studie. 59. Jahrestagung der Gesellschaft für Nervenheilkunde des Landes Mecklenburg Vorpommern - Traumata in der Psychiatrie und Neurologie, Stralsund, 2000-12-08 - 12-10.

26. Piek, M., Lüdemann, J., Hense, H.-W., John, U. MMode Echokardiographie in großen Bevölkerungssurveys -Qualitätssicherung und -kontrolle in den Untersuchungszentren der Study of Health in Pomerania. Vortrag 8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie, Hamburg, 2000-09-18 – 09-19.
27. Riedel, J., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Meyer, C. & John, U. Zusammenhang von Arbeitsbedingungen und Alkoholkonsum. Kooperationsworkshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und Community Medicine der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Bremen, 2000-10-20 – 10-21.
28. Rumpf, H.-J., Hapke, U., Hill, A., John, U. Instruments for the assessment of alcohol abuse and dependence in general hospital. 23. European Conference on Psychosomatic Research, Oslo (Norway), 2000-06-20.
29. Sauer, S., Adam, C., Alte, D., Born, G., John, U. Responder-Analyse in der Studie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, Berlin, 2000-09-27 – 09-30.
30. Stritzl, E., Hapke, U., Rumpf, H.-J., Meyer, C. & John, U. Alkoholismus und Depression - Zusammenhänge in einer repräsentativen Bevölkerungsstichprobe. 59. Jahrestagung der Gesellschaft für Nervenheilkunde des Landes Mecklenburg-Vorpommern e.V. Stralsund, 2000-12-08 – 12-10.
31. Thyrian, J.R., Hannover, W., Hapke, U., John, U. Nikotin-Rückfallprävention in Kinderarztpraxen für Frauen postpartum. Kooperationsworkshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und Community Medicine der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Bremen, 2000-10-20 – 10-21.
32. Thyrian, J.R., Hannover, W., Hapke, U., John, U. Raucherentwöhnung und Rauchprophylaxe in Kinderarztpraxen für Frauen postpartum. Forschungsseminar des Instituts für Epidemiologie und Sozialmedizin. Greifswald, 2000-11-09.
33. Thyrian, J.R., Hannover, W., Hapke, U., John, U. Smoking relapse prevention in women postpartum. Workshop: Theoretical background and current research perspectives of the Transtheoretical Model, Marburg, 2000-10-05 – 10-06.

#### *nach Einladung*

1. Alte, D. Studienplanung mit Simulationsansatz - "Wie viele Probanden können wir an einem Tag untersuchen?" - Ablaufplanung in der Study of Health in Pomerania. Vortrag auf Einladung des Instituts für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie der Universität Essen, 2000-11-30.
2. Hannover W., Thyrian J.R., Meyer C., Rumpf H.-J., Hapke U., John U. Smoking tobacco: prevalence, mortality, utilization of help and implications for implementing proactive interventions in pediatric practices. Stuttgart Kolleg, Quality Management and Outcome Monitoring: Overview and Outlook on Research Activities in Provo and Stuttgart. Forschungsstelle für Psychotherapie, Stuttgart, 2000-12-08.

3. Hapke, U. Alkohol: Frühintervention und Frühmotivation in der betrieblichen Praxis. Arbeitsmedizinischen Herbsttagung des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte. Aachen, 2000-10-17 – 10-20.
4. Hapke, U. Frühintervention in der medizinischen Versorgung. 13. Wissenschaftliche Tagung der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V.. Würzburg, 2000-04-05 – 04-07.
5. Hapke, U. Früherkennung und Behandlung von Alkoholabhängigen in der medizinischen Basisversorgung. 3. Regionalen Fachtagung der Fachklinik Eußerthal: Neuer Einstieg in den Ausstieg - Früherkennung und Motivationsförderung bei Abhängigkeitskrankheiten. Eußerthal, 2000-04-05.
6. Hapke, U. Trauma und posttraumatische Belastungsstörungen bei Frauen und Männern in der Allgemeinbevölkerung. Ein Beispiel aus der Community Medicine. Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien. Greifswald, 2000-01-17.
7. Hensel, E., & John, U. Regionale Basisstudie Vorpommern: Überblick. Kooperations-Workshop Zentrum für Public Health der Universität Bremen und dem Forschungsverbund Community Medicine der Universität Greifswald, Greifswald, 2000-03-31 – 04-01.
8. John, U. Kurzinterventionen bei riskantem Alkoholkonsum und Tabakrauchen. Universitätskrankenhaus Eppendorf, Institut für Medizinische Psychologie, Hamburg, 2000-01-18.
9. John, U. Gesundheitsprobleme und Lösungsansätze in Mecklenburg-Vorpommern. Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Schwerin, 2000-05-03.
10. John, U. Epidemiologie der Alkoholkrankheit und Interventionsstrategien. Medizinischer Verein Greifswald, Greifswald, 2000-06-21.
11. John, U. Die Regionale Basisstudie Vorpommern. Medizinischer Verein Greifswald, Greifswald, 2000-12-06.
12. Lüdemann, J., Piek, M., Hense, H. W., John, U. Study of Health in Pomerania: Erste Ergebnisse im kardiovaskulären Bereich (Risikofaktoren, Erkrankungsrisiko, Lebensstil). Medizinischer Vereins Greifswald, Greifswald, 2000-12-06.
13. Meyer, C. Alkoholkonsum in Deutschland. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP): Sozialmedizin für die Zukunft, Berlin, 2000-09-27 – 09-30.

## 5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

### *Workshops*

Kooperations-Workshop: Zentrum für Public Health der Universität Bremen und dem Forschungsverbund CM der Universität Greifswald, Greifswald, 2000-12-06

### *Leitung von Symposien*

Grabe, H. J. & Hapke U. Epidemiologische Fragestellungen. Symposium auf der 59. Jahrestagung der Gesellschaft für Nervenheilkunde des Landes Mecklenburg-Vorpommern e.V. Stralsund, 2000-12-08 – 12-12.

## 6. Lehre

Alte, D., Lüdemann, J.

Grundkurs: Auswertungsmethoden in epidemiologischen Studien. Winter-/Sommersemester 1999/2000 und 2000/2001

Hannöver, W.

Übungen zum Gegenstandskatalog Sozialmedizin

Sekundärprävention: Änderung von Gesundheitsverhalten am Beispiel des Rauchens

Hapke, U.

Ökologischer Kurs

Frühintervention bei suchtmittelbezogenen Erkrankungen

Sekundärprävention: Motivierende Gesprächsführung

John, U.

Sozialmedizin

Community Medicine: ausgewählte Themen

Grundlagen der Epidemiologie und Sozialmedizin

Sekundärprävention

Wissenschafts- und Doktorandenseminar

Thyrian, J.R.

Beteiligung an den Seminaren:

Ärztliche Gesprächsführung

Anamneseerhebung

Blockseminar: Kommunikationsaufbau mit schwer bewußteinsgestörten Patienten

## 7. Akademische Prüfungen

### *Promotion*

Hapke, U. (2000).

Sekundärpräventive Interventionen bei Patienten mit einer Alkoholproblematik im Allgemeinkrankenhaus: Theoretische Grundlagen und empirische Befunde.

## 8. Preise

Hapke, U., John, U., Rumpf, H.-J.

Wilhelm-Feuerlein-Forschungspreis 2000 der Prof. Dr. Matthias Gottschaldt-Stiftung, 2000-12-08.

Bernhardt, O., Gesch, D., Mundt, T., Mack, F., Schwahn, C., Meyer, G., Hensel, E., John, U.  
Tagungsbestpreis für das beste Poster im Jahr 2000, Arbeitsgemeinschaft für Funktionslehre in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der DGZMK, Bad Homburg, 2000-11-24.

Gesch, D., Bernhardt, O., Alte, D., Schwahn, C., Hensel, E. Tagungsbestpreis für „Bester Vortrag aus der Hochschule“ Arbeitsgemeinschaft für Funktionslehre in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Arbeitskreis Psychologie und Psychosomatik in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der DGZMK, Bad Homburg, 2000-11-25.

Lucht, M. Schaub, R., Meyer, C., Hapke, U., Rumpf, H.-J., von Houwald, J., Bartels, T., Barnow, S., Freyberger, H. J., Dilling, H., John, U.

Preis für das didaktisch beste Poster. „Geschlechterunterschiede bei unipolaren Depressionen – eine repräsentative Normalbevölkerungsstudie“. Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde. Aachen, 2000-09-20 – 09-23.

## 9. Stipendien

Schumann, A.

Forschungsaufenthalt an der University of Rhode Island, Cancer Prevention Research Center im Rahmen der Nachwuchsförderung Community Medicine Greifswald durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, 2000-04-01 – 2001-03-31.

## 10. Kooperationen

Augsburger Seniorenstudie (Leiter: Dr. Berger) im Rahmen der Kooperative Gesundheitsforschung in der Region Augsburg (Sprecher: Prof. Van Eimeren)

Forschungsverbund „Analytische Epidemiologie von Substanzmissbrauch und –abhängigkeit“ (ANEPSA; Dr. Bühringer, München, Prof. Dilling, Lübeck, Prof. John, Greifswald, Prof. Wittchen, München)

Forschungsverbund Community Medicine, Medizinische Fakultät der Universität Greifswald

Institute of Medical Informatics, Erasmus Universität Rotterdam (Prof. Van Bremmel)

## 11. Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften

John, U.

"Sucht"

"Alcoholism: Clinical and Experimental Research"

"Alcohol and Alcoholism"

## 12. Sachverständigentätigkeit

Lüdemann, J.

Koordinator des Data Safety und Monitoring Committees der Gesundheitsstudie SURVEY2000 (GSF München)

## 13. Funktionen

Hapke, U.

Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. (seit 2000)

Sprecher der Arbeitsgruppe Frühintervention im Bereich Alkohol der AWMF – Leitlinienkonferenz zur Erstellung von Praxisleitlinien der Behandlung substanzbezogener Störungen (seit 2000)

Wissenschaftlicher Beirat der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung (LVG) in Mecklenburg-Vorpommern (seit 2000)

Repräsentant der Universität Greifswald im Vorstand des Vereins für regionale Gesundheitsförderung e.V. Greifswald (seit 2000)

John, U.

Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums der Deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren (seit 1993)

Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (1994 - 2000)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Bremer Institutes für Präventiv- und Sozialmedizin (seit 2000)

Lüdemann, J.

Stellv. Vorsitzender der AG Herz-Kreislauf-Epidemiologie der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie



#### **14. Fortbildungen**

1. Hapke, U. Motivational Interviewing (motivierende Beratung). Eine Einführung für Fachkräfte der Suchtkrankenhilfe. Tagungsstätte Wichernhaus, Züssow, 2000-02-01 – 02-03.
2. Hapke, U. Motivational Interviewing (motivierende Beratung). Weiterbildungs-/Supervisionsseminar für Fachkräfte der Suchtkrankenhilfe. Tagungsstätte Wichernhaus, Züssow, 2000-05-03, 2000-09-19.
3. Hapke, U. Motivierende Gesprächsführung in der medizinischen Basisversorgung. Seminar auf der 3. regionalen Fachtagung der Fachklinik Eußerthal: Neuer Einstieg in den Ausstieg. Früherkennung und Motivationsförderung bei Abhängigkeitskrankheiten. Eußerthal, 2000-04-05.
4. John, U. Die Epidemiologie des Alkoholmissbrauchs und die Rolle der niedergelassenen Ärzteschaft. Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Rostock, 2000-11-25.

#### **15. Kommunale, regionale Aktivitäten**

Sauer, S., Hapke, U.

Mitarbeit im Verein für Regionale Gesundheitsförderung

Hannöver, W., Schumann, A., Riedel, J.

Raucherentwöhnungskurse „Rauchfrei in 10 Schritten“